

d-  
25:19 (12:8)  
D-Jugend-  
Holzheim  
Tabellen-  
Revanche  
iederlage.  
ichten die  
Druck  
1-Führung  
Nils Wolf-  
die Fäden  
als siche-  
Nach der  
elkheimer  
id kamen  
e Holzhei-  
bändigen  
nzentrier-  
sich dank  
wehr- und  
ieder ab-  
m (10/4),  
4), Schenk  
(2). Moos  
(fri)



Adolf Wuth und Daniel Foltys, das Duo der Diezer Paddlergilde, überzeugte im K1-Rennen mit dem vierten Platz. Die Lokalmatadore mussten sich nur der namhaften Konkurrenz aus Köln, Trier und Wiesbaden geschlagen geben. ■ Foto: Andreas Hergenahn

# Nationalfahrer feiern Siege

Kanuabfahrtslauf der Diezer Paddlergilde: Eine Zentimeter-Entscheidung im Kampf mit der Verwaltung

**Auf Aar und Lahn waren zwischen Freindiez und Fachingen wieder die wilden Wassersportler los. Die Diezer Paddlergilde hatte geladen.**

DIEZ. Wildwasser-Kanuten sind hart gesottene Zeitgenossen. Jeder Liter, den ein Gewässer mehr führt, kommt ihnen gelegen. Beim Abfahrtslauf der Diezer Paddlergilde darf es aber nur auf der Aar richtig wild zugehen, dem Paddelvergnügen auf der Lahn sind indes enge Grenzen gesetzt. Entsprechend gespannt waren die Organisatoren, als am Sonntag um 5 Uhr der Pegel bei Kalkofen abge-

lesen wurde. 3,55 Meter – Glück gehabt. „Bei 3,60 Meter hätten wir nicht mehr fahren dürfen, dann wäre die Lahn gesperrt worden“, sagt Wilhelm Müller-Zimmermann von der Diezer Paddlergilde.

Die verantwortliche Behörde ist die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes in Koblenz. Fernab der Realität ist die Lahn als Bundeswasserstraße eingestuft – und als solche ist sie klaren Reglementierungen unterworfen. „Was für Frachtverkehr, den es nicht gibt, wichtig wäre, spielt für uns als Wildwassersportler zwar keine Rolle. Es ist trotzdem besser, wenn

wir unsere Veranstaltung ordnungsgemäß anmelden“, sagt Müller-Zimmermann. In der Vergangenheit ist es schon zu unschönen Zwischenfällen gekommen, einmal wurden sogar die laufenden Rennen gestoppt.

„Die Bedingungen waren diesmal optimal“, bilanzierte Müller-Zimmermann, der als Organisator einmal mehr die nationale Elite begrüßen durfte. In der Kajak-Leistungsklasse feierte beispielsweise Nationalfahrer Tobias Bong den Sieg. Er setzte sich im Einer-Rennen gegen Altmeister Markus Gickler durch, in dessen Trophäenschrank gleich

mehrere bei Weltmeisterschaften erkämpfte Goldmedaillen glänzen. Im Canadier-Rennen hatte mit Dominik Pesch ein weiterer Fahrer aus Reihen der Nationalmannschaft die Nase vorn.

Für die Wassersportler der Diezer Paddlergilde geht es beim Heimrennen nicht um Siege. „Unsere Routiniers haben sich gut geschlagen, bei den Jugendlichen können wir zurzeit aber nicht in der Spitze mitfahren“, so Müller-Zimmermann. „Wildwasser-Kanuten müssen einen hohen Aufwand betreiben. Die Guten betreiben Hochleistungssport.“  
**Marco Rosbach**



**Von Marco Rosbach**  
ten Partie als Cheftrainer des Fußball-Rheinland-

NIEVERN. Die tolle Kür im Rheinlandpokal ist mit dem letztlich unglücklichen Ausscheiden im Achtelfinale gegen den gleichklassigen SV Konz im Elfmeterschießen für den heimischen Bezirksligisten SG Nievern / Fachbach beendet, ab sofort kann

**Nach Pokal geht's um**  
Fußball-Bezirksliga: SG I  
weertfällischen Landesgrenze



von einem  
n Magier  
und seine